

LANDWIRTSCHAFT

2.9. Die 100. Harare Agricultural Show (Landwirtschaftsmesse) feierte die „Wiedergeburt“ der Landwirtschaft in Zimbabwe. Mehrere große Firmen schenkten Preise. Besonders erwähnt wurde Asbest für Dächer und Leitungen (!). Allerdings warnen Analysten, dass die Lage noch nicht stabil ist, weil Farmer oft keine Kredite bei Banken bekommen und ohne Kredite bleiben sie von Spenden abhängig. 7.9. - Trotz stabiler Lebensmittelsituation werden im Oktober wieder Nahrungsmittelhilfen notwendig.

FINANZEN / WIRTSCHAFT

27.8. Zimplats, die größte Platinproduzent in Zimbabwe schrieb 2009 wieder schwarze Zahlen, mit US\$ 122mio Profit nach Steuern dank erhöhter Produktion und der verbesserten wirtschaftlichen Lage. 6.9. Im Jahresbericht schreibt der Vorsitzende, (chairman) dass die Industrie in Zimbabwe hauptsächlich Investitionen aus dem Ausland braucht, deswegen bittet er, das „Empowerment“-Gesetz „ so auszulegen, dass es Zimbabwes Hoffnung, als Land mit gutem Investitionsklima gesehen zu werden, nicht kompromittiert“.

Kredite 31.8. die Regierung von Zimbabwe und die African Export-Import Bank (Afreximbank) haben einen „revolving Fund“ der Zimbabwe Economic and Trade Revival Facility, (Zetref), in Höhe von US\$100 Mio. aufgestellt. Eine erste Tranche von US\$ 70 Mio soll Kapital für Unternehmen überall im Land bereitstellen. 6.9. Die EU hat €16 Mio im Rahmen des „Vulnerability Support for Fluctuations in Export Earnings“, V-Flex, für Zimbabwe bewilligt. Diese Gelder sollen die Auswirkungen der Finanzkrise auf Länder mit schwacher Wirtschaft abmildern. Die China Development Bank hat eine Vereinbarung mit der Infrastructure Development Bank of Zimbabwe getroffen, die letzterer zusätzliches Kapital verschafft.

1.9. Ein belgischer **Diamanten**experte, der Zimbabwe in Sachen Diamantenmanagement berät, sagte, das Land könne jährlich US\$ 2 Milliarde an seinen Diamanten verdienen, aber wichtig sei es, nicht zu viel auf dem Markt zu werfen, damit die Preise nicht sinken. 10.9. - Abbey Chikane vom Kimberley Prozess ist in Z. Für die nächste Versteigerung von Diamanten. 5 Mio. Karat Steine sollen bereits vorhanden sein 16.10 Ein hoher Beamte, der mit der Organisation der Auktion zu tun hatte, gab bekannt, dass Zimbabwe noch 400 000 Karate Diamanten verkauft habe. Die erzielte Summe wurde absichtlich nicht bekannt gegeben, um keine Erwartungen, dass Gehälter erhöht würden, zu wecken.

11.9. - Ein französisches Konsortium soll den Auftrag für ein Kraftwerksprojekt für \$ 3 Mio erhalten.

13.9. - Air Zimbabwe hat internationale Flüge eingestellt, da die Piloten nicht bereit sind, ihren Ausstand zu beenden.

15.9. - Die Anzahl von Telefonteilnehmern ist seit Ende letzten Jahres von 3 Mio auf 6,47 Mio gestiegen.

17.9 Die **Inflationsrate** ist im August im dritten Monat in Folge auf 3,6% gesunken. Leider spüren die Zimbabwer nicht, dass Preise gefallen sind, die Wirtschaft wächst sehr langsam und es gibt immer noch kaum Arbeit.

24.9. der Finanzminister revidierte seine Wachstumsprognose von 4.1% (in Juli) auf 8.1%. Eine gute Tabakernte, sowie Wachstum im Bergbau und Tourismus und eine Verringerung der Inflationsrate führten dazu.

Schulden 24.9. Die Regierung von Zimbabwe will einen Kredit in Höhe von €40 Mio. an die deutsche KfW Bank zurückzahlen. Ein Gericht in Südafrika vertagte daraufhin die Auktion von 7 Immobilien in Südafrika, die sie beschlagnahmt hatte, um den Kredit zurückzuzahlen und einige südafrikanisch Farmer für den Verlust ihrer Farmen zu kompensieren. 27.9. Zimbabwes Schuldenlast beträgt zur Zeit US\$ 6,7 Milliarden und wächst jährlich um US\$ 300. Mio. Finanzminister sieht keine Möglichkeit, in absehbarer Zeit diese Summe an die verschiedenen Gläubiger zurückzuzahlen. Die GNU hat noch keinen Plan dazu entwickelt.

25.9 Die finanzielle Lage der Zimbabwe Stock Exchange (ZSE) hat sich in den 4 Monaten bis August erheblich verbessert. Ausländischen Investoren haben Anteile in Höhe von US\$ 27.2 Mio. gekauft.

POLITIK

27.8 / 28.8. - Der Vorsitzender der Zimbabwe Electoral Commission , ZEC, der respektierte Richter Mtambanengwe, erklärte Journalisten bei einem Seminar, dass es unmöglich sein wird, Wahlen in 2011 abzuhalten. Die ZEC arbeite gut mit dem Registrar General (Standesamt) zusammen, aber es wird einfach so viel Zeit brauchen, um die hoffnungslos veralteten Wählerlisten in Ordnung zu bringen. Politiker, die zu einer Wahl nächstes Jahr aufrufen, meinen das nicht ernsthaft, meinte er. 18.9. Erneut warnte der Vorsitzender der ZEC vor zu frühen Wahlen, die mit Sicherheit erneut zu einem umstrittenen Ergebnis führen würden. Außerdem haben die Election Commissioners, die in März 2010 ernannt wurden, noch keine Aufgabenbeschreibung bekommen; die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter seien schlecht und für ihre Aufgaben nicht geeignet.

Am Wochenende 18.-19.9 wurden mehrere **COPAC Veranstaltungen** aufgegeben, weil ZANU PF Anhänger sie durch Lärmen, Drohungen und Angriffe auf die Teilnehmer störten. Es heißt, sie hätten teilweise Gewehre und Buschmesser. Es gab Kämpfe zwischen Anhängern von ZANU und MDC, ein Mann starb in Harare, nachdem er auf der Straße von ZANU Jugendlichen attackiert wurde. Viele wurden verletzt. Daraufhin suspendierte COPAC die Veranstaltungen da „die Gewalt überhandnimmt.“ 21.9. Tsvangirai sagte, er werde Wahlen nicht zustimmen, solange die politische Gewalt anhalte. 22.9. Vier MDC-Aktivistin, die Opfer der Gewalt waren, wurden verhaftet als sie zur Polizei gingen, um Bericht zu erstatten. 23.9. Premierminister Tsvangirai beschuldigte die Armee, überall im Lande Menschen, die an Veranstaltungen der COPAC teilnehmen wollen, zu bedrohen und schikanieren. Er bezweifelte die Legitimität und Glaubwürdigkeit der Ergebnisse des Meinungsfindungsprozesses. 29.9. Ein Zusammenschluss von drei Menschenrechtsorganisationen (The Zimbabwe Election Support Network, ZESN, Zimbabwe Peace Project ZPP, und

Zimbabwe Lawyers for Human Rights, ZLHR), der als ZZZICOMP bekannt ist, hat im Monat August 2359 Verstöße gegen Menschenrechte im Rahmen der COPAC- Veranstaltungen registriert. Im Juli war es 1555. Diese waren „Drohungen, Einschüchterung, die Vorgabe von Aussagen (und Hinderung von Menschen mit MDC Sympathien an die Veranstaltungen teilzunehmen), gewalttätige Angriffe, die Anwesenheit von Agenten der Staatssicherheit bei Versammlungen und die Benutzung von Aufnahmegeräten mit der Drohung, sie zur Identifikation von Menschen, die andere Meinungen äußerten, als die (von ZANU) vorgegebenen, zu nutzen.“ Es wird immer deutlicher, dass die neue Verfassung doch zwischen den Regierungsparteien ausgehandelt wird, nicht durch die Bürger. (Die allerdings dann in einem Referendum sie annehmen oder ablehnen soll.)

17.10 Bei „The Future of Zimbabwe Summit“ in Johannesburg sprach Premierminister Tsvangirai optimistisch über die Leistung der GNU und die Aussichten für sein Land. Allerdings gab er zu, der „Wahn“ der politischen Auseinandersetzungen der Vergangenheit sei noch nicht überwunden, die Streitkräfte müssten beruhigt werden und eine sichere Zukunft haben. Er gab zu verstehen, dass er nicht gegen eine Amnestie für Mitglieder der Sicherheitskräfte sei.

MENSCHERECHTE / JUSTIZ

30./31. 8 Der „Judge president“ Chiweshe vertagte auf nächsten Monat die Verhandlung der Klage zweier Aktivistinnen der MDC gegen 4 Minister, den 'Police Commissioner General' und zwei hohe Offiziere der 'Zimbabwe Republic Police', ZRP, den Direktor der Gefängnisse und 7 Polizeioffiziere. Die Frauen fordern US\$42 Mio Schadensersatz, nachdem sie vor zwei Jahren entführt und gefoltert wurden. Mapfuma Garutsa war schwanger, verlor das Kind nachdem sie systematisch auf dem Bauch geschlagen wurde und kann keine weitere Kinder bekommen. Im Namen eines damals 2-jährigen Kindes wird auch geklagt, weil er gefangen gehalten wurde und vor seiner Mutter geschlagen, um sie zum Reden zu bringen. Er leidet seitdem an psychische Probleme. Die Verteidigung möchte eine Vertagung auf unbestimmte Zeit, weil es für die 4 Minister lästig sein würde, gemeinsam vor dem Gericht zu erscheinen, wo sie doch an Kabinettsitzungen teilnehmen müssen...! am besten wäre es, der Fall zusammen mit dem Fall Mukoko zu verhandeln. _Jestina Mukoko hat auch vor dem High Court Anklage gegen die Minister, den Polizeichef und andere erhoben und will US\$200 000 an Schadensersatz. Sie verlangt die Bekanntgabe der Namen und Dienstgrade von Polizisten, die sie Dezember 2008 in der Nacht entführten und drei Wochen in einem unbekanntem Ort hielten und misshandelten. Die Anwälte der Minister behaupten, sie sei legal verhaftet worden. Sie will auch wissen, wer sie festgehalten hat und wo. (Jestina Mukoko ist die Direktorin der Zimbabwe Peace Project. Nach ihrer Freispruch kam sie nach Deutschland, um den Friedenspreis der Stadt Weimar in Empfang zu nehmen. Sie hielt auch eine sehr eindrucksvolle Rede in München.)

7.9./11.9. - SA plant demnächst von Zimbabwe neue Aufenthaltserlaubnisse zu fordern. MDC-SA unterstützt von Bischof Paul Verryn (Jo'burg Meth. Church) bittet die Regierung SAs um Großzügigkeit. Die Dokumente sollen von den 46 lokalen Büros ausgestellt werden, 213 Leute wurden zu dem Zweck eingestellt.

13.9. - ZLHR: Gegen den Aussteller von Bildern zu Gukurahundi, Owen Maseko, werden neue Anklagepunkte erhoben, nachdem die Staatsanwaltschaft die alten Vorwürfe fallen lassen musste. 14.9./15.9. - Die Einheitsregierung hat beschlossen, Menschenrechtsverletzungen zu verfolgen, die nach der Ergänzung Nr. 19 der Verfassung (Dez. 08), begangen wurden. Dies ist Aufgabe der Zimbabwe Rights Commission, die im vergangene Jahr ernannt wurde. Der Beschluss wird als Amnestie für ZANU/PF gewertet.

Am 20.9. 83 Mitglieder von WOZA wurden bei einer friedlichen Demonstration gegen Gewalt der Polizei gegen Bürger verhaftet und der „criminal nuisance“ (krimineller Störungen) beklagt. Sie wurden am 22.9 gegen Kautions entlassen. (Zu Menschenrechtsverletzungen bei den COPAC Veranstaltungen, siehe „Politik“)

SOZIALES / GESUNDHEIT

.Aus Geo Zwischen 1990 und 2008 ist die Zahl der Mütter, die in Kindbett sterben, in den meisten Ländern um bis zu 75% zurückgegangen. In Zimbabwe aber, ist sie von 231.8 pro 100 000 Lebendgeburten (1980) auf 624.3 in 2008 gestiegen.

8.9. Tausende von Lehrern sind nach den Ferien nicht zu ihren **Schulen** zurückgekehrt

9.9. - 13 Mio Schulbücher sowie Schreibmaterial wurden von UNICEF übergeben. Damit wird Z. eines von wenigen Ländern Afrikas, wo jede/r Schüler/in eigene Bücher hat. 18.9. Tausende Staatsbedienstete, darunter viele Lehrkräfte demonstrierten in Harare. Die Regierung haben es versäumt, ihre Arbeitsbedingungen und ihre Gehälter zu verbessern. Sie drohten mit Streik, wenn innerhalb von 30 Tagen nichts geschehe. Es gäbe kein Ausreden mehr, „Wir wissen, dass sie Geld haben, weil sie zweimal schon Diamantenauktionen durchgeführt haben

14.9. - Ein medizinisches Team dem Verteilung illegaler Drogen vorgeworfen wurde, ist gegen Kautions freigelassen worden.

25.9 mindestens 19 Menschen sind an Cholera gestoben. Das Zentrum des neuen Ausbruchs der Krankheit liegt in den Diamantenfelder von Marange/Chiadzwa wo die hygienische Bedingungen unter den illegalen Schürfern, die noch dort leben, katastrophal sind.

HARARE / CHRA

26.8. am frühen Morgen des 25.8. überfielen mindestens 30 Mitglieder der ZRP eine „informelle“ Siedlung am Rande von Harare, setzten die Hütten in Brand und verhafteten 55 Personen einschließlich Kinder. Die Bewohner waren Opfer von Murambatsvina und auch Angestellte der in der Nähe befindlichen Pferderennbahn. Nach 15 Stunden wurden 52 ohne Anklage freigelassen, gingen zurück zu ihrer Siedlung und übernachteten unter freiem Himmel. Anwälte der ZLHR wurden nicht zu den Festgehaltenen gelassen. Erst wenn „Klage gehoben wird“ sollen die Menschen Beistand erhalten. Die Zerstörung der Hütten verstößt gegen den 'African Charter on Human and People's Rights'.
31.8. - HRT: Abfalltonnen wurden aufgestellt und HRT fordert die Bevölkerung auf, sie zu benutzen, die Stadt wird aufgefordert, bekannt zu geben, wann sie geleert werden.

VERSCHIEDENES

6.9. Verzweifelte Tierschützer, „Game Rangers“ und die Besitzer von geschützten Gebieten haben zu einer neuen Waffe gegen Wilderer, die Rhinoceros töten gegriffen — sie vergiften die Hörner, die für viel Geld im Fernosten als Medikamente verkauft werden. Ein Käufer in Thailand ist schon gestorben.